

26.05.2010 - 16:31 Uhr

HEKS unterstützt Dürreopfer in Niger

Zürich (ots) -

HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, leistet mit 300 000 Franken Soforthilfe für die Dürreopfer in Niger.

In Niger droht aufgrund geringer Regenfälle erneut eine Hungersnot. Bereits vor fünf Jahren war die Bevölkerung von einer Katastrophe dieses Ausmasses betroffen und auf internationale Hilfe angewiesen. Die ausbleibenden Regenfälle im vergangenen Jahr haben zur Folge, dass in weiten Teilen des Landes kaum etwas geerntet werden konnte und das Weideland für das Vieh ausgetrocknet ist. Zusätzlich sind die Lebensmittelpreise für Hirse ins Unermessliche gestiegen.

Die Menschen in den Departementen Tchintabaraden, Abalak und Konni/Illela, in denen HEKS und seine Partnerorganisationen Projekte umsetzen, sind stark von den Ernteausfällen und dem Mangel an Tierfutter betroffen. HEKS unterstützt deshalb mit 300 000 Franken die Dürreopfer. Die Soforthilfe wird in folgenden Bereichen umgesetzt:

1. Reaktivierung und Aufbau von Ernährungszentren für 2200 Kinder im Alter von 0-5 Jahren und deren Mütter.
2. «Cash for work»: Mit der Dorfbevölkerung werden Massnahmen gegen Erosion getroffen, um Acker und Weideland zu schützen und wieder zu gewinnen. Die Männer und Frauen erhalten ein tägliches Entgelt für diese Arbeit. Dafür graben sie Pflanzlöcher, legen Steinmauern an oder konstruieren kleine Dämme, die den Wasserlauf verlangsamen.

HEKS ist seit den 1980er-Jahren in Niger aktiv und setzt seine Arbeitsschwerpunkte in der Entwicklungszusammenarbeit und der Humanitären Hilfe in der Region Tahoua. Langfristige Ziele sind die Verbesserung der Viehwirtschaft, der landwirtschaftlichen Produktion und deren Vermarktung.

Die HEKS-Projekte in Niger bewegen sich in folgenden Bereichen: bewässerter Gemüseanbau in der Trockenzeit, Trinkwasserversorgung, dörfliche Ernährungszentren für Kleinkinder, Betreiben von Getreide- und Tierfutterbanken, Gewinnung von Acker- und Weideland sowie Massnahmen gegen Erosion. Parallel dazu finanziert HEKS die Organisationsstärkung von ländlichen Basisgruppen und die Vermittlung technischer Fähigkeiten, um einen erfolgreichen und nachhaltigen Entwicklungsprozess gewährleisten zu können.

Spendenkonto: PC 80-1115-1 Vermerk «Dürre in Niger»

HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, leistet humanitäre Hilfe, bekämpft die Ursachen der Armut und ermöglicht Menschen den Zugang zu lebenswichtigen Ressourcen wie Wasser, Nahrung und Bildung. HEKS wehrt sich gegen Ausbeutung und hilft Unterdrückten, sich zu organisieren und ihre Rechte einzufordern. Das Ziel ist ein selbstbestimmtes Leben in Würde für alle Menschen, unabhängig welcher Volksgruppe oder Religion sie angehören. HEKS arbeitet mit lokalen Partnerorganisationen in über 45 Ländern der Welt. Sie kümmern sich um Benachteiligte in ihrem Land unabhängig von deren Kultur, Religion oder Konfession. In der Schweiz setzt sich HEKS anwaltschaftlich für Flüchtlinge ein und ist in Beratungs- und Integrationsprojekten für MigrantInnen und sozial benachteiligte SchweizerInnen aktiv.

Kontakt:

Christina Wallat, Medien & Information, Mail: wallat@heks.ch,
Tel.: 044 360 88 27, Pikett-Handy: 076 461 88 70.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000081/100604307> abgerufen werden.